



Wenn die Wünsche größer sind als das Sparguthaben, kann ein Ratenkredit helfen. Zinsen, Gebühren, Schutz – welche Filialbanken das finanziell beste Angebot auf dem Markt haben

Im Kostenvergleich: Ratenkredite
Träume in Raten

Dank historisch niedriger Leitzinsen sind auch die Zinssätze für Verbraucherdarlehen gesunken. Und die Deutschen nutzen diese Chance. Laut der repräsentativen GfK-Marktstudie 2014 „Konsum und Kfz-Finanzierung“ wurden im letzten Jahr Konsumentenkredite von fast 173 Milliarden Euro aufgenommen. Knapp zwei Drittel davon sind Ratenkredite. Damit ist diese Kreditform in Deutschland die beliebteste, um Konsumausgaben auf Pump zu finanzieren. Nutzten 2008 rund ein Viertel aller von der GfK Befragten einen Ratenkredit, so hat sich dieser Anteil bis 2014 kontinuierlich auf 33 Prozent gesteigert. Sprich: Jeder dritte Deutsche stottert derzeit einen Ratenkredit ab.

Dabei ist jedoch kein Ratenkredit wie der andere. Wer das falsche Produkt nutzt, kann leicht zu viel bezahlen – ohne das in allen Fällen gleich an hohen Effektivzinssätzen erkennen zu können. Hier setzt die Untersuchung des Deutschen Finanz-Service Instituts (DFSI) an, die im Auftrag von DEUTSCHLAND TEST und FOCUS-MONEY durchgeführt wurde. Sie liefert neutrale Informationen zu bundesweit angebotenen Ratenkrediten ohne Verwendungsbeschränkung und ist damit ein Wegweiser für Verbraucher.

In diesem Teil der Untersuchung war es das Ziel, die besten Ratenkredite hinsichtlich der Kosten zu ermitteln. Gegenstand waren dabei Kredite, die im Filialgeschäft erhältlich sind – noch immer der beliebteste Vertriebszweig. Zum Vergleich: Im letzten Jahr wurden immerhin 68 Prozent der Ratenkredite vor Ort abgeschlossen, 21 Prozent hingegen über das Internet. Auf dem ersten Platz im Kostenvergleich landete die Deutsche Postbank (s. Tabelle rechts und nächste Seiten).

Die Untersuchung passt in die Gegenwart: Aktuelle Zahlen zeigen, dass Ratenkredite an Bedeutung zugelegt haben. Durchschnittlich haben Kreditnehmer in Deutschland 2,2 Finanzierungen laufen. Ein deutlicher Anstieg gegenüber 2013, als es noch 1,6 Kredite waren. Im Schnitt muss jeder Finanzierungsnutzer aktuell 10 100 Euro abtragen. Das sind 1000 Euro oder elf Prozent mehr als 2013.

Dabei setzen viele Verbraucher den Ratenkredit durchaus clever ein: Am häufigsten wird diese Kreditform dazu genutzt, um einen meist viel teureren Dispokredit abzulösen oder um mehrere Ratenkredite zusammenzufassen. Insgesamt 26 Prozent aller Ratenkredite werden für diese beiden Zwecke verwendet. Auch ihr Auto finanzieren die Deutschen mit dem Geld von der Bank: rund



Gesamtergebnis (Top 5)

Im Kostenvergleich der Ratenkredite (Filialbanken) schneidet die Postbank mit dem „Postbank Privatkredit“ am besten ab. Im Test erreicht das Produkt 644 Punkte – das entspricht fast 72 Prozent der maximal möglichen Punkte.

Anbieter	Punkte*
Deutsche Postbank	644
Deutsche Bank	595
Degussa Bank	549
Commerzbank	512
Targobank	492

*gerundet, max. 900 Punkte; Berechnungen: DFSI

Test & Methodik

Im Auftrag von DEUTSCHLAND TEST und dem Wirtschaftsmagazin FOCUS-MONEY führte das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) im Mai 2015 eine breit angelegte Untersuchung von Ratenkrediten durch. Auf den Prüfstand kamen ausschließlich gebundene Ratenkredite ohne Verwendungseinschränkung im Privatkundengeschäft. Realkredite, Dispositions- oder Abrufkredite waren ebenso wenig Gegenstand der Untersuchung wie Unternehmenskredite. Jedoch wurden private Ratenkredite für Selbstständige beziehungsweise Freiberufler in der Umfrage berücksichtigt. Hingegen blieben gebundene Ratenkredite mit Verwendungseinschränkung – also beispielsweise Auto-, Studien- oder Modernisierungskredite – unberücksichtigt. Auch Abrufkredite, revolvingende Kredite sowie Kredite mit variablen Zinssätzen und Fremdwährungskredite waren nicht Gegenstand der Untersuchung.

Die Untersuchung basiert auf einer schriftlichen Befragung (beschreibbares Antwort-PDF) von 35 Banken, die deutschlandweit im Privatkundengeschäft aktiv sind und gebundene Ratenkredite für Privatpersonen ohne Verwendungsbeschränkung entweder via Internet oder über Filialen anbieten. 27 Banken nahmen an der Befragung teil und lieferten Angaben zu 30 bundesweit angebotenen Ratenkrediten. Danach noch offene Fragen wurden entweder im direkten Kontakt mit den Pressestellen oder Fachabteilungen der betreffenden Banken oder mit Hilfe öffentlich zugänglicher Informationen geklärt.

Bei der Auswertung wurde nach unterschiedlichen Vertriebswegen (Filial- und/oder Online-Vertrieb) differenziert. Dabei galt: Um in die hier abgebildete Auswertung „Filial-Vertrieb“ zu kommen, musste zum einen der Kredit auch via Filiale vertrieben werden und zum anderen muss der Anbieter ein bundesweites Filialnetz betrei-

ben. Dies wurde dann als gegeben angenommen, wenn der betreffende Anbieter über mindestens 50 Filialen im Bundesgebiet verfügt. Dahinter steht die Überlegung, dass viele Kunden lieber mit einem Berater in der Filiale im direkten Gespräch alle Fragen zu einem Kredit klären wollen und nicht anonym übers Internet einen Vertrag abschließen möchten.

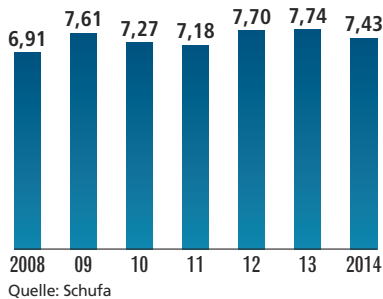
Per Ende 2014 erfüllten sieben Institute die beiden Kriterien: BBBank, Commerzbank, Degussa Bank, Deutsche Postbank, Deutsche Bank, HypoVereinsbank (UniCredit Bank) und Targobank. Obwohl viele ihrer Filialen nicht uneingeschränkt öffentlich zugänglich sind, wurde die Degussa Bank in die Wertung aufgenommen. Grund: Sie kooperiert mit Konzernen wie Adam Opel, Anheuser-Busch, Axel Springer, BASF, Eon, Ernst & Young, Evonik, Henkel, K+S, Lufthansa, Siemens oder ThyssenKrupp und unterhält und auf deren Betriebsgelände Filialen.

Hohes Niveau

2014 wurden rund 7,43 Millionen neue Ratenkreditverträge abgeschlossen. Die Anzahl liegt damit weiterhin auf hohem Niveau. Besonders gerne werden Autos finanziert, dahinter folgen Möbel, Küchen und elektronische Geräte.

Neue Ratenkredite in Deutschland

Anzahl der Verträge in Millionen

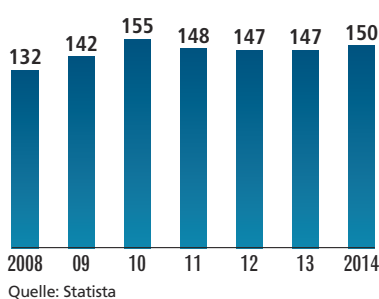


Steigende Tendenz

150 Milliarden Euro betrug das Volumen an Ratenkrediten Ende 2014, ein Plus von rund drei Milliarden gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zu 2008 stieg das Volumen um 18 Milliarden Euro, ein Zuwachs von fast 14 Prozent.

Ratenkreditvolumen in Deutschland

in Milliarden Euro, jeweils zum Jahresende



17 Prozent der Ratenkredite dienen der Anschaffung eines Gebrauchtwagens, weitere neun Prozent der Finanzierung eines Neuwagens. Weitere Verwendungszwecke sind Renovierung und Umzug (11 Prozent), Möbel und Küchen (9), Unterhaltungselektronik und Computer (6), Haushaltsgroßgeräte (6) sowie Aus- und Weiterbildung (2). Hinzu kommen Kredite für Urlaubeisen, Feste, Arztkosten und sonstige Anschaffungen.

Insgesamt zahlen die Deutschen im Durchschnitt eine Rate von 270 Euro für ihre Kredite (ohne Baufinanzierung). Die meisten bevorzugen eine geringere Belastung: 46 Prozent tragen monatlich 200 Euro oder weniger ab. Ratengrößen von 200 bis 300 Euro haben 19 Prozent der Kreditnehmer vereinbart, bei zwölf Prozent liegt die Monatsrate zwischen 300 und 400 Euro. Zehn Prozent zahlen 400 bis 500 Euro zurück, 13 Prozent kommen auf mehr als 500 Euro.

Auffallend dabei: Knapp drei Viertel der Befragten (72 Prozent) sind mit ihrem Kredit beziehungsweise ihrem Kreditinstitut zufrieden. Gründe hierfür sind vor allem die einfache Abwicklung sowie günstige Konditionen. Überdies hält ein gutes Drittel (36 Prozent) eine Restschuldversicherung generell für sinnvoll – und immerhin 87 Prozent sind mit dieser zusätzlichen Police äußerst zufrieden oder zufrieden.

Der Kredit-Kompass der Schufa kommt zu ganz ähnlichen Ergebnissen, was die Bedeutung der Ratenkredite angeht. Im vergangenen Jahr lag die Zahl insgesamt neu abgeschlossenen Verträge bundesweit bei rund 7,43 Millionen Stück. Zum Vergleich: 2008 waren es noch 6,91 Millionen Neuabschlüsse. Das Volumen der vergebenen Ratenkredite legte im selben Zeitraum von 132 auf 150 Milliarden Euro zu – jeweils bezogen auf das Jahresende. Für die Banken ist diese gewaltige Summe ein überschaubares und kalkulierbares Risiko. Erhebungen zeigen, dass Deutschlands Verbraucher ihren Verpflichtungen zuverlässig nachkommen. Zuletzt lag die Rückzahlungsquote bei 97,5 Prozent. ■

THORSTEN JACOBS

Auswertung & Ergebnis

In diesem Teil der Untersuchung führte das DFSI eine reine Kostenbetrachtung der Ratenkredite durch. Dafür wurden alle Aspekte ausgeblendet, die sich nicht direkt auf der Kostenseite der Produkte abbilden. Dabei ließ sich das DFSI von der Überlegung leiten, dass die Effektivzinssätze zwar die offensichtlichsten Faktoren in der Bepreisung von Ratenkrediten sind – aber beileibe nicht die einzigen. Sprich: eine reine Betrachtung der Effektivzinssätze kann in die Irre führen, wenn bei einem auf den ersten Blick günstigen Produkt bei jeder kleinsten Abweichung von einem vordefinierten Standard weitere Kosten fällig werden. So ist es etwa durchaus möglich, dass Kreditnehmer mit einem Produkt besser fahren, das auf den ersten Blick einen etwas höheren Effektivzins hat, aber dafür nie eine Vorfälligkeitsentschädigung fällig wird. Daher wurden bei dieser Auswertung die verschiedensten Kosten, Gebühren und Zinssätze in Abhängigkeit von ihrer Bedeutung für den Preis eines Kredits insgesamt bewertet.

An dieser Stelle der Hinweis: Es gibt sowohl Kredite, deren Zinssatz von der Bonität des Kreditnehmers abhängig ist, als auch solche, wo dies nicht der Fall ist. Ist der Zinssatz eines

Top 5: Die besten Filial-Ratenkredite

Website
Telefon
E-Mail-Adresse
Produktname
Zinssatz
Effektivzins (min./max.)
Vergabe an Freiberufler / Künstler / Gewerbetreibende / GGF*
Höchster Kreditnehmer
Kreditgröße (min./max.)
Laufzeit (min./max.)
Restschuldversicherung
Vertriebskanäle
Wertung/Punkte
Gebundener Sollzins & Effektivzins (max. 375 Punkte)
Sonstige Kosten & Gebühren sowie Kostenausweis (max. 250 Punkte)
Kosten bei Zahlungsverzug & Vorfälligkeitsentschädigung (max. 125 Punkte)
Kosten der Restschuldversicherung (max. 150 Punkte)
Gesamtpunktzahl (max. 900 Punkte)
Rang

Eingereichte Produkte, die mit einer fakultativen Restschuldversicherung

Kreditberatung: 2014 wurden 68 Prozent der Ratenkredite in der Bank abgeschlossen



Ratenkredits von der Bonität des Kunden – also vereinfacht ausgedrückt von dessen finanzieller Leistungskraft und seinem bisherigen Zahlungsverhalten – abhängig, so ist dieses Produkt tendenziell eher für Kunden mit hoher Bonität geeignet, da diese einen günstigeren Zins, einen „Zinsbonus“, erhalten. Personen mit niedriger Bonität (und damit höherem Ausfallrisiko für die Bank) erhalten dagegen einen „Zinsmalus“.

Bewertet wurden alle eingereichten Fragebögen. Grundsätzlich galt dabei: Wurden Fragen nicht beantwortet, wurden dafür auch keine Punkte vergeben. Allerdings wurde versucht, durch Nachfragen beim Institut selbst oder durch Internet-Recherche offene Fragen zu klären. Dabei galten folgenden Grundsätze: Bei Merkmalen ohne metrisches Skalenniveau wurden jeweils eine fixe Anzahl Punkte vergeben (Beispiel: Kreditvergabe an bestimmte Berufsgruppen). Bei Merkmalen, die metrisches Skalenniveau aufweisen (Beispiel: Effektivzinssätze), wurden hingegen Punkte in Abhängigkeit von der Ausprägung des Merkmals vergeben (Beispiel Zinssätze: Je niedriger der zu zahlende Zins, desto mehr Punkte wurden vergeben). Grundsätzlich galt dabei: Bei nichtmetrischem Skalen-

niveau konnten Punkte in Schritten von 1,0 Punkten, 0,5 Punkten, 0,25 Punkten oder 0,10 Punkten vergeben werden. Bei metrischem Skalenniveau wurde erst das Endergebnis auf drei Nachkommastellen gerundet. Wurden laut der gemachten Angaben gesetzliche Vorgaben ignoriert, so führte dies in der Bewertung zur Vergabe von Malus-Punkten.

In die Bewertung des Bereichs „Kosten“ flossen in Summe 49 Merkmale ein. Die Fragestellungen hier: Höhe gebundener Sollzinssätze und effektiver Jahreszinsen, Höhe sonstiger Gebühren und weiterer Kosten. Zudem wurde untersucht, wie sich optionale Verbesserungen der Standardbedingungen des Ratenkredits auf der Kostenseite auswirken. Insgesamt konnten die Banken hier 750 Punkte erzielen. Die Hälfte davon (375 Punkte) entfielen dabei auf das Testfeld „gebundener Sollzins und Effektivzinssätze“. Maximal 250 Punkte wurden in der Sparte „sonstige Kosten & Gebühren sowie Kostenausweis“ vergeben. Das restliche Sechstel der Punkte (maximal 125 Zähler) entfiel auf das Feld „Zahlungsverzug & Vorfälligkeitsentschädigung“.

Im Bereich „Restschuldersicherung“ (Produktmerkmale & Kosten) wurden maximal 150

Punkte je Produkt vergeben. Dafür wurden weitere

22 Merkmale bewertet. Die Fragestellungen lauteten hier zum Beispiel: Welche Produktmerkmale weist die Restschuldersicherung auf? Welche Risiken lassen sich absichern? Lassen sich die Standardbedingungen der Police optional verbessern? Welche Kosten werden für die Versicherung fällig? Wie wirken sich optionale Verbesserungen der Standardbedingungen der Versicherung auf der Kostenseite aus?

Unterm Strich waren maximal 900 Punkte möglich. Die nachstehende Tabelle zeigt die Ergebnisse von Produkten, die unter anderem über Filialen vertrieben werden. Dabei unterhalten lediglich sieben Anbieter ein bundesweites Netz mit mehr als 50 Filialen (erst ab dieser Größe wurden entsprechend vertriebene Produkte gewertet). Der erste Platz in der Auswertung geht an die Deutsche Postbank. Mit rund 644 Punkten erzielt der „Postbank Privatkredit“ knapp 72 Prozent der maximal möglichen Punkte – ein sehr gutes Ergebnis. Die Top Fünf werden komplettiert durch die Deutsche Bank, die Degussa Bank, die Commerzbank und die Targobank.

Deutsche Postbank	Deutsche Bank	Degussa Bank	Commerzbank	Targobank
www.postbank.de	www.deutsche-bank.de/pfb	www.degussa-bank.de	www.commerzbank.de	www.targobank.de
0228 / 55 00 55 55	069 / 91 01 00 00	069 / 36 00 38 86	069 / 98 66 09 66	0211 / 90 02 02 22
direkt@postbank.de	Kontaktformular	privatkredit@degussa-bank.de	Kontaktformular	kontakt@targobank.de
Postbank Privatkredit	Deutsche Bank Privatkredit	Privatkredit	Wunschkredit	Der wie für mich gemacht Kredit
bonitätsabhängig	bonitätsabhängig	bonitätsunabhängig	bonitätsabhängig	bonitätsabhängig
4,65% / 11,99%	4,00% / 11,99%	4,60% / 5,10%	3,95% / 13,45%	3,45% / 14,99%
Freiberufler / Künstler / Gewerbetreibende / GGF	GGF**		Freiberufler / Künstler / Gewerbetreibende / GGF	
kein Höchstalter	kein Höchstalter	80 Jahre	kein Höchstalter	kein Höchstalter
3000 Euro / 50 000 Euro	1000 Euro / 75 000 Euro	2500 Euro / 40 000 Euro	1500 Euro / 80 000 Euro	1500 Euro / 80 000 Euro
12 Monate / 84 Monate	12 Monate / 84 Monate	12 Monate / 84 Monate	6 Monate / 84 Monate	6 Monate / 84 Monate
RSV fakultativ erhältlich	RSV fakultativ erhältlich	RSV fakultativ erhältlich	RSV fakultativ erhältlich	RSV fakultativ erhältlich
Filiale / Telefon / Online	Filiale	Filiale / Telefon / Online	Filiale / Telefon / Online	Filiale / Telefon / Online
223,168	196,992	265,541	156,841	183,964
193,396	193,396	141,509	212,264	188,679
102,273	102,273	60,606	60,606	54,924
124,973	102,549	81,765	81,886	64,666
643,809	595,210	549,421	511,598	492,234
1	2	3	4	5

Quelle: Angaben der Anbieter; Berechnungen: DFSI

RSV) erhältlich sind und bundesweit über ein Netz von mehr als 50 Filialen vertrieben werden; **GGF = Gesellschafter/Geschäftsführer; **Vergabe erfolgt nur eingeschränkt; ; Stand: 01.05.2015